Website-Konzeption

Checkliste für das erste Gespräch mit dem Auftraggeber

- Gibt es ein vorhandenes Corporate Design/Identity?
- Was erwartet Ihre Zielgruppe?
- Welchen Stil wünscht sich der Auftraggeber (informativ, elegant, schrill, seriös, modern)?
- Farbvorstellungen oder Beispielseiten anderer Firmen, die dem Kunden gut gefallen?
- Für die Umsetzung der Seite brauchen wir Vorlagen wie Produktfotos, Kataloge, Logos und mehr vom Auftraggeber. Sind diese nicht vorhanden, müssen wir selbst aktiv werden und Material bei Bildagenturen oder Fotografen kaufen.
- Wünscht der Kunde Animationen, 3D-Grafiken, Spiele, um seine Seite interessanter zu gestalten?
- Bis wann soll der erste Screen-Entwurf fertig sein und die Site online gehen?

Website-Konzeption

Präsentation der Entwürfe

Bei der Präsentation der ersten Vorschläge sollten nur zwei Varianten gezeigt werden.

Die Entwürfe sollten bereits die Qualität fertiger Webseiten besitzen.

Wenn sich der Kunde an Kleinigkeiten stört kann dies zur kompletten Ablehnung des Entwurfs führen.

Website-Konzeption

Ausrichtung der Website

Die richtige Ausrichtung einer Website betrifft vor allem zwei Aspekte:

1. Zielgruppe
2. Zielsetzung

Bereits hier fallen wichtige Vorentscheidungen für die nachfolgenden Arbeiten.

Wichtig: Behalten Sie Ihre Zielgruppe bei allen Arbeiten im Hinterkopf!

Website-Konzeption

Zwei Methoden zur Bestimmung der Zielgruppe(n)

1. Brainstorming

Ist eine Marketingabteilung verfügbar?

Wenn nicht,

Projektmanager,
Marketingexperten,
Produktmanager,
Webdesigner,

fragen.

Welcher Personenkreis der Zielgruppe(n) interessiert sich für welche Inhalte und Features?

Zentrale Frage dabei:

Was bringt dem Besucher einen Mehrwert und welche zum Produkt ergänzenden Inhalte könnten von Interesse sein?

Website-Konzeption

Zweite Methoden zur Bestimmung der Zielgruppe(n)

2. Persona-Methode

Mit Hilfe von archetypischen Benutzerfiguren versucht man auf besondere Bedürfnisse der Zielgruppe(n) einzugehen.

Stellvertretend für die Zielgruppe(n) werden fiktive Personen bestimmt.

Es kann so während des Projekts ein virtueller Dialog mit der/den Zielgruppe(n) entstehen und aufrecht erhalten werden.

Website-Konzeption

Zielsetzung der Website

Ziele beim Betrieb einer Website:

- Imagepflege
- Vermarktung
- Presales
- Verkauf
- Service
- Etc.

Es ist also sehr wichtig zu wissen, welche Ziele mit dem Betrieb einer Website verfolgt werden sollen.

Beispielsweise erfüllt eine Produktwebsite gleich mehrere Ziele auf einmal. Vermarktung, Presales, Verkauf und Service bilden ein Zielbündel.

Zu allen diesen Zielen/Funktionen müssen entsprechende Inhalte und Anwendungen geboten werden, um einen Mehrwert für die Kunden und schließlich für das Unternehmen zu schaffen.

Website-Konzeption

Die Inhalte der Website

Zielgruppenorientiert und an der Zielsetzung der Website ausgerichtet.

Wichtige Kriterien sind:

- zielgruppenrelevante Inhalte
- produktrelevante Inhalte
- Konkurrenzanalyse
- Features
- Bonbons

Die beiden ersten Punkte sind Kriterien dafür, effektive und effiziente Inhalte zu planen.

Eine Produktwebsite muss nicht zusätzlich noch das gesamte Unternehmen präsentieren. Es geht um das konkrete Produkt.

Ein Hinweis auf den Anbieter und seine Firmenwebsite ist natürlich obligatorisch.

Website-Konzeption

Konkurrenzanalyse

Eine Konkurrenzanalyse ist dabei behilflich herauszufinden, welche Inhalte relevant für die jeweilige(n) Zielgruppe(n) sind. Sehen Sie sich auf den Websites anderer Anbieter um und erfahren Sie mehr darüber, wie was anderswo angeboten wird.

Website-Konzeption

Features und Bonbons

Features und Bonbons sind zusätzliches Salz in der Suppe. Aber auch hier gilt wieder, Maß zu halten.

Die Website darf nicht überladen werden.

Zum Einen zu Gunsten einer besseren Übersicht, zum Anderen für bessere Ladezeiten.

Besucher einer Website erwarten gewisse "Goodies", trotzdem aber erwarten sie, schnell ans Ziel (die Informationen) zu gelangen.

Website-Konzeption

Technik

Die Inhalte und Funktionen bestimmen die zu verwendende Technik.
Nicht umgekehrt.

Eingesetzt werden sollte nur, was für den Betrieb und Funktionsbereiche nötig ist.

Ein gutes Beispiel bildet das Buzzword "Web 2.0". Es muss nicht alles zwingend 2.0 sein. D.h. AJAX & Co. werden nur dort eingesetzt, wo es sinnvoll erscheint, bzw. bestimmte Funktionen nach entsprechenden Technologien verlangen.

Verfallen Sie nicht in Spielereien. Frühzeitig gilt es hierbei zu überprüfen, ob entsprechende Kompetenzen vorhanden sind und welche Leistungen ggf. extern zu beschaffen sind.

Website-Konzeption

Projektplanung und Umsetzung

Erstellen Sie jetzt einen Projektplan mit den dazugehörigen Meilensteinen.

In großen Projekten sollten Iterationsphasen jeweils mit funktionierenden Prototypen schließen.

Das Produkt muss immer wieder geprüft, getestet und bewertet werden.

Website-Konzeption

Designskizze und Struktur

Die Designskizze stellt die verschiedenen Inhaltselemente einer Website grafisch zusammen.

Es handelt sich dabei, wie der Name bereits verrät, lediglich um eine einfache Skizze.

Schattierungen, Rahmen und Effekte spielen noch keine Rolle. Eine einfache Strichzeichnung mit Element-Bezeichnern ist völlig ausreichend.

Es geht um die Anordnung der einzelnen Elemente und die Strukturierung der geplanten Inhalte der Website.

In diesem Designschritt werden die maßgeblichen Inhaltsblöcke festgelegt.

Mit Hilfe der Skizze lassen sich alternative Varianten ausprobieren, um schließlich zur bestmöglichen Anordnung der Elemente gelangen zu können.

Website-Konzeption

Farbschemen und Corporate Design

Bei Unternehmenswebsites spielt das Farbschema und die Schriftarten eine große Rolle.

In vielen Fällen existieren bereits Design-Guidelines und vordefinierte Farbschemen. Sie kommen auch auf Websites zum Einsatz.

Ein konsistentes CD (Corporate Design) findet sich vom Briefpapier, über Powerpoint-Präsentationen bis hin zum einfachen Logo wieder.

Die hauseigenen Webdesigner, oder beauftragte Agenturen, gilt es schon in der Konzeptphase mit entsprechenden Informationen und Materialien zu versorgen.

Briefing Papers enthalten die die Zielsetzung, Zielgruppe, Hauptinhalte und Informationen zum CD.

Website-Konzeption

Umsetzung

In dieser Phase überführt man die Designskizze in ein detaillierteres Designmodell.

Hier kommen Farben, Schatten und sonstige Effekte bereits zum Einsatz. Dieses Modell zeigt das konkrete zu erstellende Websitedesign.

Es eignet sich zu ersten Usability-Betrachtungen. Die Übersicht des UI (User Interface) lässt sich hier schon beurteilen.

Website-Konzeption

Das fertige Designmodell dient dann den Webdesignern als Vorlage für die Umsetzung in HTML und CSS.

Was nicht heißt, dass diese Datei in Photoshop zerschnitten, als HTML gespeichert und ins Netz geschickt werden kann.

Der Weg ist zwar etwas länger und zu Anfang auch etwas beschwerlich, führt im Ergebnis allerdings zu einer hochwertigeren Website.

Website-Konzeption

Qualitätsbewusstsein

Besucher wollen qualitativ hochwertig informiert werden, gezielt Informationen auffinden und Zugang zum gesamten Webangebot haben. Erfolgsfaktoren sind:

- Konsistentes Design
- Sauberer Quellcode
- Webstandards
- Barrierefreiheit
- Usability

Schon bei der Umsetzung gilt es Iterationen dazu zu nutzen, die Qualität in einem stetigen Prozess zu prüfen. Nach Abschluss des Projekts und Inbetriebnahme der Website gilt es, diesen Qualitätsprozess weiter am Leben zu halten.